FLORA.

№ 44.

Regensburg. 28. November. **1861.**

Inhalt. ORIGINAL-ABHANDLUNGEN. Dr. H. W. Thienemann, Skizze der Flora Masurens. — W. A. Leighton, Lichenes britannici exsiccati (Fortsetzung.)

Skizze der Flora Masurens. Von Dr. H. W. Thienemann.[1])

Masuren besteht aus einer Landfläche von etwa 15 Meilen Durchmesser und bildet den südlichsten Theil Ostpreussens, dessen höchste Punkte es enthält. Das Land ist durchweg hügelig, waldig und mit den grössten Landseen Preussens durchsetzt. Der Boden wechselt in seiner Beschaffenheit vielfach ab und bietet dem Naturfreund einen freundlichen Anblick, dem Botaniker vorn herein reiche Beute versprechend, aber den Mineralogen täuscht er, denn der findet nichts als Gneusgerölle aus den schwedischen Urgebirgen. Die Isotherme ist ungefähr 5° R., etwas niedriger als die Königsberger, weil wir, obgleich südlicher, 5—800′ über dem Meeresspiegel leben, Königsberg aber ihm fast gleich steht. Die Temperatur wechselt in Extremen, die Winterkälte, fast jährlich bis — 20° fallend, erreicht selten den tiefsten Punkt von — 27° R. Die Sommerwärme steigt bis 26, ja bis 27° R. an einzelnen Tagen, dabei differirt die Temperatur manchmal an 20 Grad binnen 24 Stunden. Die athmosphärischen Niederschläge sind reichlich und der

[1]) Das Manuscript wurde uns vom Verfasser auf der Versammlung der Naturforscher in Speyer übergeben, mit der Erlaubniss der Veröffentlichung, und der etwa nothwendig erscheinenden Veränderungen für einen andern Zweck als den ursprünglichen, eines Vortrages in genannter Versammlung.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0691-1

Schnee liegt fast in jedem Winter über zwei Fuss. Die Hügel bestehen aus Sand, Grand und Lehm, oft kalkhaltig, mit vielen Geröllsteinen und erratischen Blöcken. Der höchste Hügel ist 980′ hoch über dem Ostseespiegel. Die nicht innerhalb der Wälder liegenden Hügel sind meistens bis zur Spitze beackert; nur selten mit waldiger Krone. Die Wälder, welche grosse, zusammenhängende Strecken einnehmen, bestehen vorzugsweise aus Nadelholzbäumen, und zwar waltet in den rein sandigen Gegenden die Kiefer, welche dort Fichte heisst vor, in mehr lehmigem Boden die Rothtanne, schlechtweg Tanne genannt, weil man keine andere kennt. Taxus findet sich einzeln in geschützten Brüchen, Wachholder überall, Kaddik genannt. Von Laubwäldern, welche nur einzelne Flecken bedecken ist Birke und Weissbuche, an feuchten Stellen Erle vorherrschend; die Eichen gehören fast allein der Stieleiche an. Die Rothbuche bildet einen Wald am südwestlichen Ende des Bezirks und erreicht hier ihre Ostgrenze. Schon in der Mitte des Bezirks bedarf dieser Baum, so lange er jung ist, selbst im Garten einer Bedeckung, wenn er nicht erfrieren soll. Eschen und Linden giebt es einzeln, von Ahorn nur *A. platanoides*, welcher weiter nach Norden und Osten geht, während bekanntlich *Pseudoplatanus* an den Bergen weiter hinaufsteigt. Von Pappeln ist nur *P. tremula* wild vorhanden, dagegen treten Weiden in Menge auf. Als Unterholz sieht man vorzugsweise Haseln und *Evonymus*, von denen im Herbste der *E. verrucosus* durch seine schwarzrothgoldenen an Fäden hängenden und dadurch an die Magnolien erinnernden Früchte einen freundlichen Anblick bietet.

Der Anblick unserer Flora, so weit sie nicht dem Wald oder dem bebauten Land angehört, charakterisirt sich durch viele ächte und unächte Gräser, und dann hauptsächlich durch Syngenesisten. Auf jedem Feldrande und Hügel sieht man *Artemisia campestris* und *vulgaris*, *Gnaphalium dioicum* und *arenarium*, *Anthemis tinctoria*, *Chrysanthemum Leucanthemum* und *inodorum*, *Achillaea Millefolium*, *Centaurea Jacea*, *Scabiosa* und *maculosa*, *Senecio Jacobaea*, *Solidago Virgaurea*, *Leontodon autumnalis*, *Cichorium Intybus*, *Crepis tectorum*, *Hieracium Pilosella*, und wo es feucht ist die beiden Bidens Arten. Die genannten Gewächse bilden weit mehr als die Hälfte der sich jedem Blicke darbietenden Dicotyledonen.

Von mitteldeutschen Pflanzen findet man das Meiste, was Kälte vertragen kann, hier auch; aber doch fehlt wieder Manches und Referent, obwohl mit der sächsischen und märkischen Flora vertraut, vermisste doch manches Pflänzchen, das er sonst täglich zu sehen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0692-7

gewohnt war. So ist z. B. *Bellis perennis* hier nicht Wiesen- und Triftenpflanze; ich traf sie nur im südlichen Theile des Landstrichs an einigen Stellen im Walde, wo der Schutz hoher Bäume den Frost besser abhält. Sie erreicht auch im Flachlande bei Memel die Ostgrenze. Die in Sachsen gemeinen Unkräuter: *Melampyrum arvense*, *Adonis aestivalis*, *Stachys arvensis* kommen gar nicht, *Ranunculus arvensis*, *Anagallis phoenicea* nur selten vor. Dagegen finden wir manche nördliche oder aus Asien, aus Sibirien herüberreichende Pflanze, wie *Polemonium coeruleum*, *Pedicularis Sceptrum*, *Linnaea borealis*.

Die Zahl der in dem Landstriche Masuren wildwachsenden Phanerogamen beträgt etwa 600, und sind sowohl Monocotyledonen als Dicotyledonen hinreichend vertreten. Mit Kryptogamen hat sich Referent nicht speciell beschäftigt. Farne haben wir nur wenige, von Equiseten die meisten deutschen Arten, und zwar als verderbliches Unkraut wuchernd. Ob wir von *Chara* etwas Besonderes haben, kann hier nicht angegeben werden, was gefunden ward, wurde an Professor Braun in Berlin übergeben, welcher diese Gattung jetzt bearbeitet.

Geben wir die Phanerogamen der Reihe nach durch, so finden wir zuvörderst Ranunculaceen reichlicher vertreten, als die Rosaceen. Wilde Rosen sind selten, wir haben *R. canina*, *tomentosa* und *rubiginosa*. Aepfel und Birnen wachsen zwar wild, aber die feinern Obstsorten leiden oft im Winter. *Prunus spinosa* ist höchst selten, Kirschen gar nicht wild. Dagegen spielt *Sorbus aucuparia* eine grosse Rolle und wird häufig zu Alleen und andern Anpflanzungen benutzt. Potentillen haben wir ziemlich viele. *P. opaca* erreicht bei uns die Ostgrenze. Ich weiss nicht, wie weit sie nach Westen geht und habe von dem niedlichen Pflänzchen einige Exemplare mitgebracht. Unter den Ranunculaceen haben wir den *Trollius europaeus*, eine Menge Ranunkeln, darunter den *Ranunculus cassubicus*, den man für eine Waldform von *auricomus* erklären will. Mir scheint er als eine eigene Art, denn da, wo er wächst, finden sich gar keine Uebergänge, selbst wenn die Pflanzen untereinander wachsen. *R. cassubicus* ist viel grösser, hat eine ganz andere Tracht und spätere Blüthezeit; als ich die mitgebrachten Exemplare in der höchsten Blüthe sammelte, zeigte das danebenstehende meist entwickelte Exemplar von *auricomus* kaum Anfänge der Knospen. Der Stand der Wurzelblätter in anderer Achse als der diesjährige Stengel, (indem sie die Knospe für den Stamm des nächsten Jahres enthalten,) so wie die häufig unregelmässige Corolla ist freilich beiden

gemein. *R. cassubicus* gehört übrigens zu den grossen Seltenheiten und ich habe ihn nur auf einer einzigen, kleinen, scharf begrenzten Stelle gefunden. *Pulsatilla vulgaris* ist nicht in Masuren, wohl überhaupt nicht im ganzen Ost- und Westpreussen; sie wird durch die prachtvolle und ziemlich häufige *P. patens* ersetzt. *Adonis* haben wir nicht, aber mehrere Thalictren, darunter das schöne *Th. aquilegifolium* auf feuchten Waldwiesen. Polygaleen sind häufig und zwar *P. comosa*, *vulgaris* und *amara*[1]). — Umbellaten haben wir viele: *Eryngium campestre* und *Sium Falcaria* erreicht Masuren nicht, *Laserpitium pruthenicum* ist auch noch nicht gefunden. Dagegen haben wir das seltene *Seseli annuum*. *Viscum album* wächst häufig auf Ahornbäumen, Birken und Kiefern. Von Euphorbien haben wir nur die kleinern, namentlich die einjährigen Arten; nicht einmal *E. cyparissias* erreicht uns. Von Fumariaceen ziert *Corydalis Halleri* (*solida*) im Frühjahre unsere Hügelgebüsche, *intermedia* ist selten, *bulbosa* (*cava*) gar nicht gefunden. An Cruciferen fehlt es nicht, *Arabis arenosa* wächst schaarenweis. Die Brunnenkresse haben wir nicht, es wird an deren Statt von Liebhabern *Cardamine amara* gespeist, wozu aber ein masurischer Gaumen und Magen gehören. Von Caryophyllaceen nenne ich *Stellaria crassifolia*, *Dianthus superbus* und *arenarius*. *Silene nutans* ist sehr häufig und erfüllt im Juni die Abendluft mit Wohlgeruch; *S. chlorantha* ist vorhanden, aber sehr selten.

Von Papilionaceen haben wir besonders viele *Vicia*-Arten und das Trockene liebende Trifolien. *T. fragiferum* ist zwar gefunden, aber äusserst einzeln. *Trif. Lupinaster* und *Astragalus pilosus* können als Merkwürdigkeiten betrachtet werden. *Lathyrus sylvestris* ist häufig, *tuberosus* erreicht Masuren nicht.

---

[1]) Was den Namen *Polygala* betrifft, so deutet er auf eine milchtreibende Kraft der Pflanze. In deutschen Schriften habe ich hierüber nichts gefunden. Schlechtendal sagt in seiner Flora von Thüringen, dass die milchvermehrende Kraft nicht auf unsere Arten passe. Aber gerade in Thüringen fand ich die *P. vulgaris* als milchbeförnderndes Volksmittel und sah Erfolg. In einem zufällig aufgeschlagenen alten französischen Werke, Dictiomaire universel des drogues simples par Lemery, fand ich die Stelle: „*Polygala vulgaris*. Elle est estimée propre pour exciter le lait aux nourrices." Ich habe das Mittel in sehr vielen Fällen bewährt gefunden, als Thee, etwas reichlich getrunken, und empfehle es meinen Collegen. Als Hustenmittel ist die *P. vulgaris* (incl. *comosa*) ebenfalls in bestimmten Fällen ein vorzügliches Mittel und der *amara* im Allgemeinen bei Weitem vorzuziehen. Ich glaube, sie dürfte die *Senega* entbehrlich zu machen im Stande sein.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0694-9

Campanula-Arten haben wir hübsche z. B. *C. cervicaria*, *bononiensis* und die schöne *lilifolia* (*Adenophora suaveolens*). Unter den Loniceren zeichnet sich *Linnaea borealis* aus, welche häufig in den Wäldern wächst; zwei Meilen östlicher, jenseits der polnischen Grenze habe ich auf Schlägen von der Linnaea ganze Morgen Landes zur Blüthezeit wie mit einem rothen Teppich bezogen gesehen.

Die Syngenesisten sind in Masuren sehr stark vertreten und sie geben unsern Fluren grossentheils ihre eigenthümliche Physiognomie. Wir haben neun Hieraciumarten mit so vielen Bastarden und Uebergängen, dass einige Arten, wie H. *Pilosella*, *Auricula* und *pratense* sich kaum unterscheiden lassen. Man wird dabei unwillkürlich an Darwin's Ansichten über die Entstehung der Arten erinnert und ist versucht, sie Alle von einem gemeinschaftlichen Stammvater herzuleiten. *Tragopogon orientalis* findet sich ohnweit der polnischen Grenze, aber selten. Von Disteln haben wir das elegante *Cirsium rivulare*, welches auf Moorwiesen wächst; jedoch nur an wenigen circumscripten Plätzen. Ich habe es nie mit *Cirsium palustre* in Gemeinschaft gefunden. Von *Carduus* haben wir eigentlich nur *crispus* und *acanthoides*, *nutans* sah ich nur in ganz einzelnen Exemplaren. Calcitrapen haben wir nicht. In unsern frühern Floren wurde *Centaurea paniculata L.* aufgeführt, sie ist aber nicht vorhanden; an ihrer Stelle bedeckt *Centaurea maculosa* Lam. ganze Brachfelder und Hügel. *Carlina vulgaris* ist häufig, *acaulis* hie und da. Unter den Senecioniden ist *Senecio vernalis* eine im westlichen Deutschland wohl nicht wachsende Pflanze. Sie blüht ganz zeitig und man sieht grosse sandige Flächen mit ihren gelben Blüthen so dicht bedeckt, dass die Oeconomen wohl mit ihren schönen Rapsfeldern geneckt werden. Die gewöhnlichen Gnaphalien sind da, nur *luteoalbum* fehlt. Virgils Sternblume, *Aster amellus* ziert einige unserer lichten Gebüsche und erreicht hier ihre Nordgrenze. Rubiaceen haben wir nicht viel; von *Asperula* nur *odorata*, diese ist aber zur Freude der Liebhaber von gemischten Weingetränken in grossen Massen vorhanden. Nur treibt sie einige Wochen später als in den Rheinlanden, und unsere Conditoreien erhalten im Frühjahre Sendungen davon zur Bereitung des Mainectars. Meine önologischen Studien haben jedoch in der *Hierochloe australis* ein noch früher hervorsprossendes Surrogat entdeckt, welches den Waldmeister vollständig ersetzt. — Asperifolien haben wir viele, aber wohl wenig eigenthümliche Arten; *Pulmonaria angustifolia* ist eine schöne, hieher gehörige Frühlingsblume, die nicht überall wächst. Ueber die Rachenblumen habe ich nicht viel zu sagen. Ein grosser Theil von ihnen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0695-5

gilt, wie überall als Unkraut, aber *Lamium album* gehört schon zu den Seltenheiten. Unter den Larvenblumen nenne ich den weissgelben Fingerhut, *Digitalis ochroleuca* und die schöne *Pediculdris Sceptrum*, die ich in Gemeinschaft mit *Polemonium coeruleum* gefunden habe. Beide sind jedoch selten. Von Orobanchen ist noch nichts gefunden worden. Unter den Ericaceen ist besonders die Bärentraube häufig. *Erica tetralix* erstreckt sich nicht bis zu uns. Unter den Santalaceen ist *Thesium ebracteatum* zu nennen. Von den Apetalen will ich nur die Weide erwähnen, deren wir grosse Massen und in jedenfalls noch nicht entwirrten Eigenthümlichkeiten aufweisen können. Die niedliche *Salix Starkeana (bicolor)* findet sich, aber nicht überall.

Was die Monocotyledonen betrifft, so zeigte in der vorjährigen Versammlung der Naturforscher Hr. Prof. Caspary die neuentdeckte *Hydrilla spiralis* aus Masuren war. *Potamogeton* ist stark vertreten. Auch an Orchideen fehlt es nicht, namentlich an solchen, welche in Sümpfen wachsen, wie die *Malaxis* Arten. Auch *Corallorhiza innata* und *Cypripedium calceolus* wächst bei uns. Statt der anderweitig häufigen *Orchis latifolia* haben wir die *incarnata*. Von Asphodeleen findet sich nur *Allium oleraceum* und *Anthericum ramosum*. Cyperoideen und Gramineen sind, wie sich bei der Masse unserer Sümpfe und Wiesen erwarten lässt, sehr stark vertreten; ich habe 29 *Carex*-Arten gefunden und 54 Gräser. Unter den letztern haben wir die *Hierochloë australis* in hügeligen Wäldern; die *H. borealis*, welche auf feuchten Wiesen wächst, ist in Masuren nicht gefunden.

Das nun folgende Verzeichniss der bis jetzt gefundenen Pflanzen, will zwar nicht als ein der Vollständigkeit nahes gelten, kann aber doch im Vergleich zu Mitteldeutschland gerade durch die fehlenden Arten am besten den Character der Flora Masurens darlegen.

I. Monocotyledonen.

Gramineae.

Alopecurus pratensis L., geniculatus L. — Phleum pratense L., Böhmeri Wib. — Agrostis canina L., vulgaris Wib., alba L. — Apera Spica venti: Pal. de Beauv. — Calamogrostis epigeios Roth. — Holcus lanatus L., mollis L. — Corynephorus canescens P. de Beauv. — Aira caespitosa L. — Avena strigosa Schreb., fatua L — Köhleria cristata Pers — Triodon decum-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0696-1

bens R. Br. — Melica nutans L. — Phragmites communis Trin. — Molinia coerulea Mönch. — Glyceria spectabilis M. et K., fluitans R. Br., airoides Reichenb. — Briza media L. — Poa annua L., nemoralis L., pratensis L., trivialis L. — Festuca ovina L., duriuscula L., rubra L., elatior L., gigantea Vill. — Dactylis glomerata L. — Bromus secalinus L., mollis L., arvensis L., inermis Leyss., tectorum L. — Brachypodium sylvaticum Roem. et Schult. — Agropyrum repens Pal. de Beauv. — Lolium perenne L., arvense With., temulentum L. — Nardus stricta L. — Digitaria filiformis Köl. — Echinochloe crus galli P. de Beauv. — Setaria viridis P. de Beauv. — Milium effusum L. — Hierochloe australis Röm. et Schult. — Anthoxanthum odoratum L. — Baldingera arundinacea G. M.

Cyperaceae.

Cyperus flavescens L., fuscus L. — Heleocharis avicularis R. Br., uniglumis Link., palustris R Br. — Scirpus lacustris L., maritimus L., sylvaticus L. — Eriophorum vaginatum L., polystachium L., latifolium Hoppe, gracile Koch. — Blysmus compressus Panzer. — Carex dioica L., intermedia Gooden., muricata L., teretiuscula Gooden., paradoxa Willd., paniculata L., leporina L., stellulata Good., elongata L., canescens L., caespitosa L., acuta L., stricta Gooden., limosa L., panicea L., pallescens L., tomentosa L., montana L., ericetorum Poll., praecox Jaq., digitata L., filiformis L., hirta L., ampullacea Gooden., vesicaria L., paludosa Good., riparia Curt., sylvatica Huds., pseudocyperus L., flava L., distans L. — Juncus communis E. Meyer, glaucus Ehrb., articulatus L., bufonius L., compressus Jaq. — Luzula pilosa Willd., campestris DC.

Asphodeleae.

Allium oleraceum L. — Anthericum ramosum L.

Smilaceae.

Convallaria majalis L. — Polygonatum verticillatum Mönch. anceps Mönch., multiflorum Mönch. — Smilacena bifolia Desf. — Paris quadrifolia L.

Methoniceae.

Gagea minima Schult., pratensis Schult.

Tulipeae.

Lilium martagon L.

Irideae.

Iris pseudocorus L. — Gladiolus imbricatus L.

Orchideae.

Malaxis paludosa Sw. — Corallorhiza innata R. Br. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0697-7

Liparis Loeselii Rich. — Orchis morio L., coriophora L., mascula L., incarnata L., maculata L. — Gymnadenia conopsea R. Br. — Platanthera bifolia Rich., viridis. — Neottia nidus avis Rich. — Listera ovata R. Br. — Epipactis palustris Cranz. — Cypripedium calceolus L.

Typhaceae.

Typha angustifolia L., latifolia L. — Sparganium ramosum Huds., simplex Huds., natans L.

Aroideae.

Lemna minor L., trisulca L., gibba L., polyrhiza L. — Calla palustris L. — Acorus calamus L.

Najadeae.

Potamogeton natans L., gramineus L., nitens Weber., lucens L., perfoliatus L., crispus L., compressus L., pectinatus L.

Alismaceae.

Triglochin palustre L. — Scheuchzeria palustris L. — Alisma Plantago L. — Sagittaria sagittifolia L.

Hydrocharideae.

Stratiotes aloides L. — Hydrocharis morsus ranae L. — Hydrilla spiralis.

II. Dicotyledonen.

1. Apetalae.

Coniferae.

Pinus sylvestris L. — Abies excelsa DC. — Juniperus communis L. — Taxus baccata L.

Betuleae.

Betula alba L., davurica Pall. — Alnus glutinosa Gärtn.

Cupuliferae.

Carpinus betulus L. — Corylus avellana L. — Quercus sessiliflora Smith., robur L. — Fagus syvatica L.

Ulmeae.

Ulmus campestris L., effusa Willd.

Urticeae.

Urtica urens L., diuica L.

Cannabinae.

Humulus lupulus L.

(Schluss folgt.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0698-3

Lichenes britannici exsiccati. Herausgegeben von Rev. W. A. Leighton, nach Massalongo's System zusammengestellt von F. Arnold.

(Fortsetzung.)

In der nunmehr folgenden numerischen Aufzählung des reichen Inhaltes der Leighton'schen Sammlung habe ich die Benennungen, unter welchen Herr Leighton die Pflanzen veröffentlichte, angegeben und die wichtigeren der von ihm citirten Synonyme hinzugefügt. Die specielle Angabe der Standorte würde aber allzugrossen Raum einnehmen, wesshalb ich denn bloss vier Gruppen nach dem Substrate der Flechten ausgeschieden habe.

I. bedeutet Steinflechten;
II. bedeutet Rindenflechten;
III. Flechten auf abgestorbenem Holze, alten Brettern;
IV. Flechten, welche auf Erde oder über Moosen wachsen.

Fasc. I. 1851.

1. *Usnea barbata* var. *hirta* Fr. E. Bot. 1354. — II.
2. *Ramalina scopulorum* Ach. E. Bot. 688. — I.?
3. (*Cetraria aculeata* sec. Hepp.)
4. *C. aculeata* Fr. var. — IV.
5. *Parmelia crassa* Ach. — IV.
6. *P. stellaris* Ach. — II.
7. *P. saxatilis* v. *omphalodes* Fr. — I.
8. *P. pallescens* var. *parella* Fr. — I.
9. *P. ventosa* Ach. — I.
10. *P. parietina* Fr. E. bot. 194. — II.
11. *P. pariet.* v. *substellata* Fr. E. Bot. 1794. — II.
12. *P. pariet.* v. *concolor* Fr. — II.
13. (*Pach. calcarea concreta* sec. Hepp 627.)
14. *Cladonia cervicornis* Sch. E. Bot. 2574. — IV.
15. *Cl. alcicornis* Sch. E. Bot. 1392. — IV.
16. *Cl. furcata* Hoffm. v. *racemosa* Fr. — IV.
17. *Lecidea atroalba* Ach. v. *concentrica* Fr. E. Bot. 246. — I.
18. *Graphis scripta* v. *flexuosa* Leight. — II.
19. *Gr. scripta* Ach. v. *divaricata* Leight. — II.
20. *Gr. pulverulenta* Ach. — II.
21. *Gr. serpentina* Ach. v. *divaricata* Leight. — II.
22. *Gr. serpentina* Ach. v. *tremulans* Leight. — II.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0699-1

23. *Calicium hyperellum* Ach. E. Bot. 1832. — II.

24. *Endocarpon smaragdulum* v. *rufovirescens* Leight. ang. lich. 16, t. 4, f. 4. — I.

25. *End. laetevirens* Turn. Leight. ang. lich. 12. — IV.

26. *End. miniatum* Ach. v. *umbilicatum* Hook. Leight. ang. lich. 11, t. 1, f. 4. — I.

27. *Verrucaria nitida* Sch. Leight. ang. lich. 35, t. 15, f. 3. — II.

28. *Verr. nitida* Ach. var. *minor* Leight. — II.

29. *Verr. epidermidis* Ach. v. *analepta* Hook. Leight. ang. lich. 40, t. 17, f. 4. — II.

30. *Verr. immersa* Hoff. Leight. ang. lich. 7, t. 25, f. 52. — I

31. *Verr. epipolaea* Ach. Leight. ang. lich. 61, t. 26, f. 2. — I.

32. *Verr. irrigua* Tayl. v. *erysiboda* Leight. ang. lich. 56, t. 24, f. 6. — I.

33. *Verr. maura* Ach. (3 different states) Leight. ang. lich. 59, t. 25, f. 3. — I.

34. *Verr. chlorotica* Ach. Schär. Exs. 523. — I.

35. *Strigula Babingtonii* Berk. Leight. ang. lich. 70, t. 30, f. 4.

Fasc. II. 1852.

36. *Evernia prunastri* Ach. E. Bot. 859. — II.

37. *Ev. furfuracea* Mann. E. Bot. 984. II.

38. *Ramalina calicaris* v. *fraxinea* Fr. E. Bot. 1781. Dill. musc. 22, f. 59. II.

39. *R. calicaris* f. *fastigiata* Fr. E. Bot. 890. — II.

40. *R. calic. canaliculata* f. *farinacea* Fr. E. Bot. 889. Dill. musc. 23. f. 63, A—D. — II.

41. *R. pollinaria* Ach. Dill. musc. 21, f. 57. — II?

42. *Cetraria islandica* Ach. E. Bot. 1330. — IV.

43. *Cetr. nivalis* Ach. E. Bot. 1994. — IV.

44. *Cetr. glauca* Ach. E. Bot. 1606. — Dill. musc. 25, f. 96. — II?

45. *Cetr. saepincola* Ach. E. Bot. 2386. — II.

46. *Parmelia saxatilis* v. *furfuracea* Sch. Exs. 363. — I.

47. *P. aleurites* Ach. E. Bot. 858. II.

48. *P. physodes* Ach. E. Bot. 126. Dill. musc. 20, f. 49. — II.

49. *P. pulverulenta* Ach. E. Bot. 2063. — II.

50. *P. ostreata* Fr. E. Bot. 1501. — III.

51. *P. varia* Ach. E. Bot. 1666. — III

52. *P. atra* Ach. E. Bot. 949. — I.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0700-6

53. *P. glaucoma* Ach. E. Bot. 2156. — I.

54. *P. scruposa* Fr. E. Bot. 266. — IV.

55. (*Pannaria lanuginosa* Fr. sec. Anzi 35)

56. *Cladonia bellidiflora* Sch. E. Bot. 1894. — IV.

57. *C. rangiferina* Hoff. E. Bot. 173. Dill. musc. 16. f. 29. A. — IV.

58. *C. uncialis* Hoff. E. Bot. 174. Dill. musc. 16 f. 22. B. C. — IV.

59. (*Biatora decolorans* Hoff. sec Anzi 75. Hepp 271.)

60. *B. mixta* Fr. E. Bot. 1735. — II.

61. *B. quernea* Fr. E. Bot. 485. — Dicks. cryp. 2. 3. — II.

62. *Lecidea canescens* Ach. E. Bot. 582. Dicks. crypt. 2. 5. — II.

63. *L. pinicola* Borr. E. Bot. 1851. — II.

64. *L. atroalba* v. *corticola* Sch. E. Bot. 1892. — III.

65. *Umbilicaria polyphylla* Hoff. E. Bot. 1282. Dill. musc. 30. 129. — I.

66. *Opegrapha varia* Pers. *notha* Ach. E. Bot. 1890. — II.

67. *Opegrapha Chevallieri* Leight. — *O. lithyrga Chev.* graph. 54. t. 11. f. 4. 5. (excl. Ach. syn.) — I.

68. *Aulacographa elegans* Leight. E. Bot. 1812. — II.

69. *Sagedia aggregata* Fr. E. Bot. 1752. Leight. ang. lich. 24. t. 8. f. 1. — II.

70. *Arthonia Swartziana* Ach E. Bot. 2079. — II.

71. *Pertusaria fallax* Hook. E. Bot. 1731. Leight. ang. lich. 29. t. 10. f. 2. — II.

Fasc. III. 1852.

72. *Evernia jubata* c. *implexa* Fr. E. Bot. 1880. Dill. 12. f. 7. — II.

73. *Ramalina polymorpha* Ach. — I.

74. *Sticta pulmonacea* Ach. E. Bot. 572. Dill. 29. f. 113. — II.?

75. *Sticta herbacea* Del. E. Bot. 294. —

76. *Parmelia perlata* Ach. E. Bot. 341. — *Vaill.* Paris t. 21. f. 12. — II.

77. *P. caperata* Ach. E. Bot. 654. II.

78. *P. conspersa* Ach. a. *latior* Schär. E. Bot 2097. — I.

79. *P. conspersa* b. *stenophylla* Schär. Hoff. — I.

80. *P. obscura* a. *orbicularis* Fr. E. Bot. 1942. — II.

81. *P. saxicola* Ach. v. *areolata* Leight. — I.

82. *P. tartarea* Ach. E. Bot. 156. — I.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0701-2

83. *P. cerina* Ach. Fr. E. Bot. 627. II.

84. *P. ulmicola* Borr. E. Bot. 1426. *Bohl.* lich. brit. 76. — II.

85. *P. ferruginea* Fr. Hook. br. Fl. 184. — I.

86. *P. murorum* Ach. v. *citrina* Sch. E. Bot. 1793. *Lecan. citrina* Hook. br. Fl. 192. — I.

87. *P. scortea* Ach. E. Bot. 2065. — II.

88. (*Acolium inquinans* Sm. sec. Anzi 98.)

89. *Gyalecta*? *pineti* Leight. E. Bot. 1863. lower fig. — II.

90. *Biatora premnea* Leight. — Hook. br. Fl. 176. — II. s. nr. 125. 163.

91. *Biatora muscorum* Leight. E. Bot. 2217. — IV.

92. *B. vernalis* Leight. E. Bot. 845. — II.

93. *Lecidea geographica* v. *sphaerica* Schr. — I.

94. *L. albocaerulescens* v. *immersa* Fr. E. Bot. 193. — I.

95. *Umbilicaria varia proboscidea* a. Leight. E. Bot. 522. upper . — T. Borr. lich. br. 219. — I.

96. *Sagedia aggregata* v. *venosa* Leight. Schär. exs. 587. — II.

97. *Arthonia spadicea* Leight. — II.

98. *Endocarpon lithinum* Leight. ang. lich. 19. t. 6. f. 1 — I.

99. *Verrucaria fusiformis* Leight. ang. lich. 42. t. 18. f. 2. — II.

100. *V. biformis* Borr. E. Bot. supp. 2617. f. 1. Leight. ang. ich. 37. t. 16. f. 2. II.

101. *V. umbrina* Ach. E. Bot. 1499. Leight. ang. lich. 52. t. 23. f. 2. — I.

102. *Pyrenothea vermicellifera* R. Leight. ang. lich. 66. t. 28 f. 6. (sub *P. rudis pseudoleucocephala.*) — II.

103. *Collema*? *epiphyllum* Leight. (on Laurel leaves, Gopsall. Leicestershire.)

104. *C. nigrescens* Ach. v. *Vespertilio* Sch. E. Bot. 345. — II

105. *C. limosum* Ach. E. Bot. supp. 2704. f. 1. IV.

106. *C. cristatum* Ach. E. Bot. 834. — IV.

Fasc. IV. 1853.

107. *Nephroma resupinatum* Ach. E. Bot. 305. — II.?

208. *Peltigera horizontalis* Hoff. E. Bot. 888. IV.

109. *Sticta sylvatica* Ach. E. Bot. 2298. — II.?

110. *S. glomerulifera* Del. E. Bot. 293. Mich. t. 46. v. 17. — IV.?

111. *Solorina saccata* Ach. E. Bot. 288. — IV.

112. *Parmelia perforata* Ach. E. Bot. 2425. II.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0702-8

113. *P. murorum* Ach. E. Bot. 2157. *Squam. mur.* Hook. br. Fl. 2. 195. l.

114. *P. sulphurea* Hoff. — Hook. br. Fl. 2. 181. — l.

115. *P. subfusca* v. *discolor* Fr. L. ref. 137. E. Bot. 2109. Hook. br. Fl. 2. 189. ll.

116. *P. subfusca* v. *distans* Fr. L. ref. 139. *Patell. populicola* D.C. 3. 363. — ll.

117. *Biatora carneola* Fr. E. Bot. 965. Leight. ang. lich. 14. f. 4. L. *cornea* Ach. Hook. br. Fl. 2. 183. — ll.

118. *B. aurantiaca* var. *erythrella* E. Bot. 1993. *Lecan. er.* Borr. Hook. br. Fl. 2. 186. — l.

119. *B. aurantiaca* var. *flavovirescens* Schär. — l.

120. *B. uliginosa* Fr. E. Bot. 1466. — lV.

121. *Thelotrema lepadinum* Ach. E. Bot. 678. — Leight. ang. lich. 31. t. 12. f. 1. T. B. l. br. 180. — ll.

122. *Gyalecta cupularis* Ach. E. Bot. 739. Leight. ang. lich. t. 13. f. 1. — l.

123. *G. Wahlenbergiana* Ach. Leight. ang. lich. t. 13. f. 2. — lV.

124. *Lecidea abietina* Ach. E. Bot. 1682. Leight. ang. lich. t. 28. f. 3. — ll. (s. nr. 163.)

125. *L. leucoplaca* Chev. Fr. S. V. G. 115. L. ref. 239. Hook. br. Fl. 2. 176. pp Leight exs. 90. included. L. prem. Tayl. hib. 2. 119. — ll.

126. *L. elaeochroma* Ach. E. Bot. 1450. *L. ent. oliv.* Fr. L. ref. 331. — ll.

127. *L. Oederi* Ach. E. Bot. 1117. — l. (s. nr. 187.)

128. *L. geographica* v. *atrovirens* Schär. — l.

129. *L. geographica* v. *alpicola* Schär. E. Bot. 245. — l.

130. *Platygramma Hutchinsiae* Leight. — l.

131. *Arthonia impolita* Borr. E. Bot. supp. 2692. l. — ll.

132. *Calicium turbinatum* Pers. E. Bot. 2520 *C. cessile* T. B. lich. br. 128. — ll.

133. *C. curtum* T. Borr. E. Bot. 2503. T. B. lich. brit. 148. — lll.

134. *C. chrysocephalum* Ach. E. Bot. 2501. — T. Bor. lich. br. 143. — lll.

135. *Endocarpon Hedwigii* Ach. Leight. ang. lich. 14. t. 3. f. 3. — lV.

136. *Verrucaria gemmata* Ach. E. Bot. supp. 2617. f. 2. Leight. ang. lich. 43. t. 18 f. 4. — ll.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0703-4

137. *V. gemmifera* Tayl. Fl. hib. 2. 95. Leight. ang. lich. 47. t. 20. f. 3. — I.

138. *V. codonoidea* Leight. ang. lich. 53. t. 23. f. 3. I.

139. *V. pyrenophora* Ach. Leight. ang. lich. 54. 76. t. 23. f. 4—6. — I.

140. *V. rupestris* Schrad. Leight. ang. lich. 60. t. 25. f. 4. — I.

Fasc. V. 1854.

141. *Peltigera canina* Willd. E Bot. 2299. — IV.

142. *Sticta fuliginosa* Ach. E. Bot. 1103. — I.

143. *Parmelia Mougeotii* Schär. — I.

144. *P. aquila* Ach. E. Bot. 982. — I.?

145. *P. saxicola* Fr. E. Bot. 1695. — I.

146. *P. sophodes* Ach. — I.

147. *Gyalecta Wahlenbergiana* v. *truncigena* Ach. — II.

148. *Stereocaulon paschale* Ach. E. Bot. 282. — IV.

149. *Biatora glebulosa* Fr. E. Bot. 1955 — I.

150. *B. luteola* Fr. var. — II.

151. *B. vernalis* f. *conglomerata* Fr. S. V. Sc. — III.

152. *B. polytropa* Fr. var. — I.

153. *B. polytropa* Fr. var. (*approaching intricata*). — I.

154. *Lecidea aromatica* Turn. E. Bot. 1777. — IV.

155. *L. contigua* Fr. var. — I.

156. *L. contigua* Fr. var. I.

157. *L. lapicida* Fr. — I.

158. *L. vermifera* Nyl. — I.

159. *L. petraea* Fw. — *L. atroalba* Br. Fl. — E. Bot. 2336. — I.

160. *L. Caradocensis* Leight. — III.

161. *L. insularis* Nyl. obs. holm. 1. 6. — I.

162. *L. incompta* Borr. E. Bot. supp. 2699. — II.

163. *L. abietina* Ach. E. Bot. supp. 2642. f. 2. Leight. ang. lich. 66. t. 28. f. 2. — II.

NB. Leight. 124. = *L. premnea* Ach. — Leight. 90. = *Biat. luteola* Fr. var. *endoleuca* Nyl. obs. holm. 2. 7. —

164. *Pyrenothea leucocephala* Fr. E. Bot. supp. 2642. f. 2. a. b. Leight. ang. lich. 65. t. 28. f. 1.

165 *P. Hippocastani* Leight. — II.

166. *Umbilicaria pustulata* Schrad. E. Bot. 1283. — I.

167. *Endocarpon miniatum* Ach. v. *complicatum* Hook. E. Bot. 593. inf. — Leight. ang. lich. 11. t. 2. f. 1. — I.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0704-0

168. *Borrera leucomela* Ach. E. Bot. 2548. — IV.
169. *B. flavicans* Ach. E. Bot. 2113. — IV.?
170. *Calicium chlorellum* T. Borr. — II.

Fasc. VI. 1854.

171. *Roccella fuciformis* Ach. E. Bot. 728.
172. *Peltigera polydactyla* Fr. — IV.
173. *Sticta elegans* Deak msc. — I.
174. *Borrera tenella* Ach. E. Bot. 1352. — II.
175. *Parmelia cinerea* Fr. var. — I.
176. *P. varia* Fr. var. — II.
177. *P. coarctata* Ach. E. Bot. 534. — I.
178. *Baeomyces byssoides* Sch. E. Bot. 373. — IV.
179. *Biatora polytropa* Fr. var. E. Bot. 1264. low. fig. I.
180. *Lecidea disciformis* Nyl. (*cortic.*) obs. holm. 1. 1. — II.
181. *L. disciformis* v. *myriocarpa* D.C. *saxicola* — I.
182. *L. vitellinaria* Nyl. obs. holm. 1. 6. — I.
183. *L. inspersa* Tul. mem. 118. *Calic. stigonellum* Salwey! non Schär. exs. 502. — II.
184. *L. atroalba* Fw. v. *atroalbella* Nyl. obs. holm. 2. 11. — I.
185. *L premnea* Ach (*saxicola*). — I.
186. *L. expansa* Nyl. (*affinis melaena* Nyl.) anim. lich. scand. et forte haud specie diversa). — I.
187. *L. Oederi* Ach. — *L. atr. murina* Fr. L. S. 384. a Nyl. compar. I. (*NB.* 127. = *L. melanophaea* Fr. S. V. Sc.)
188. *L. tenebrosa* Fw. — *L. fuscocinerea* Nyl. obs. holm. 1. 7. f. 9. — I.
189. *L. verruculosa* Borr. E. Bot. 2317. — I.
190. *L. muscorum* Nyl. obs. holm. 1. 2. f. 4. *L. sabul.* Whbg. Fl. ups. 425. — IV.
191. *Abrothallus Welwitzschii* Mont. ann. Sc. 3. t. 16. p. 79. Tul. mem. 115. — *Sticta fulig. abort.* Schär. Enum. 38. —
192. *Opegrapha varia* Pers. v. *rimalis* Fr. — II.
193. *O. atra* Pers. f. *nigrita* Leight. br. graph. 18. t. 5. f. 11. — II.
194. *O. vulgata* v. *vulgata* Leight. br. graph. 23. t. 5. f. 13. — II.
195. *Lecanactis lyncea* Esch. E. Bot. 809. Leight. br. graph. 47. t. 7. f. 25 — II.
196. *Endocarpon smaragdulum* Ach. v. *privigna* Leight. ang. lich. 16. — I.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0705-6

197. *Verruc. cinereopruinosa* Schär. Hepp. 105—107. II.

198. *V. laevata* Ach. E. Bot. supp. 2623. f. 2. Leight. ang. lich. 44. t. 19. f. 1. — I.

199. *V. olivacea* Pers. E. Bot. supp. 2597. f. 1. Leight. ang lich. 42. t. 18. f. 1. — II.

200. *V. subalbicans* Leight. ang. lich. 56. t. 26. f. 1. — I.

Fasc. VII. 1856.

201. *Sticta scrobiculata* Ach. E. Bot. 497. — II.

202. *Parmelia Forsteri* Borr. (*P. sinuosa* v. *hypothrix* Nyl. Coll. 7.) — II.

203. *P. saxatilis* Ach. *(corticola).* — II.

204. *P. cinerea* Fr. var. — I.

205. *P. cinerea* var. *atrocinerea.* — I.

206. *P. badia* Fr. — I.

207. *P. murorum* Ach. var. — I.

208. *Cladonia papillaria* Hoff. E. Bot. 907. — IV.

209. *Biatora icmadophila* Fr. E. Bot. 372. — IV.

210. *Lecidea milliaria* Fr. v. *saxigena.* — I

211. *Biatora luteola* Fr. v. *fuscella* Fr. — II.

212. *B. aurantiaca* v. *salicina* Schr.

213. *B. rupestris* v. *irrubata* Ach. E. Bot. 2245. — I.

214. *Parmelia haematoma* Fr. — I.

215. *Lecidea fuscoatra* Fr. *(areolae convexae).* — I.

216. *L. fuscoatra* Fr. *(areolae flat.)* I.

217. *L. spuria* Schär. — I.

218. *L. rimosa* E. Bot. 1736. Lich. rim. Dicks. *L. petraea* Fw. statu calcareo ex Nyl. — I.

219. *Umbilicaria varia* v. *flocculosa* Leight. E. Bot. 2483 — T. Borr. lich. br. 217. — I.

220. *Opegrapha varia* Pers. v. *diaphora* Ach. Leight. br. graph. 15. t. 5. f. 9. — II.

221. *O. herpetica* Ach. v. *rubella* (simplex) Leight. br. graph. 22. t. 5. f. 12. — II.

222. *O. herpetica* v. *subocellata* Ach. Leight. br. graph. 21, t. 5. f. 12. II.

(Schluss folgt.)

Interimistischer Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05976-0706-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Thienemann H. W.

Artikel/Article: Skizze der Flora Masurens 689-694